



**Befragung zu den Corona-Probeläufen in der Hauptstraße, Weil am Rhein
Ergebnis-Präsentation im Gemeinderat, 20.10.2020**

Befragung Hauptstraße | Rahmen und Ablauf

Zielsetzung

- Wahrung der Corona-bedingten Abstandsregeln in der Hauptstraße (zwischen Schiller- und Bühlstraße)
- Evaluierung der beiden verkehrlichen Probeläufe (10.08. bis 27.09.2020)

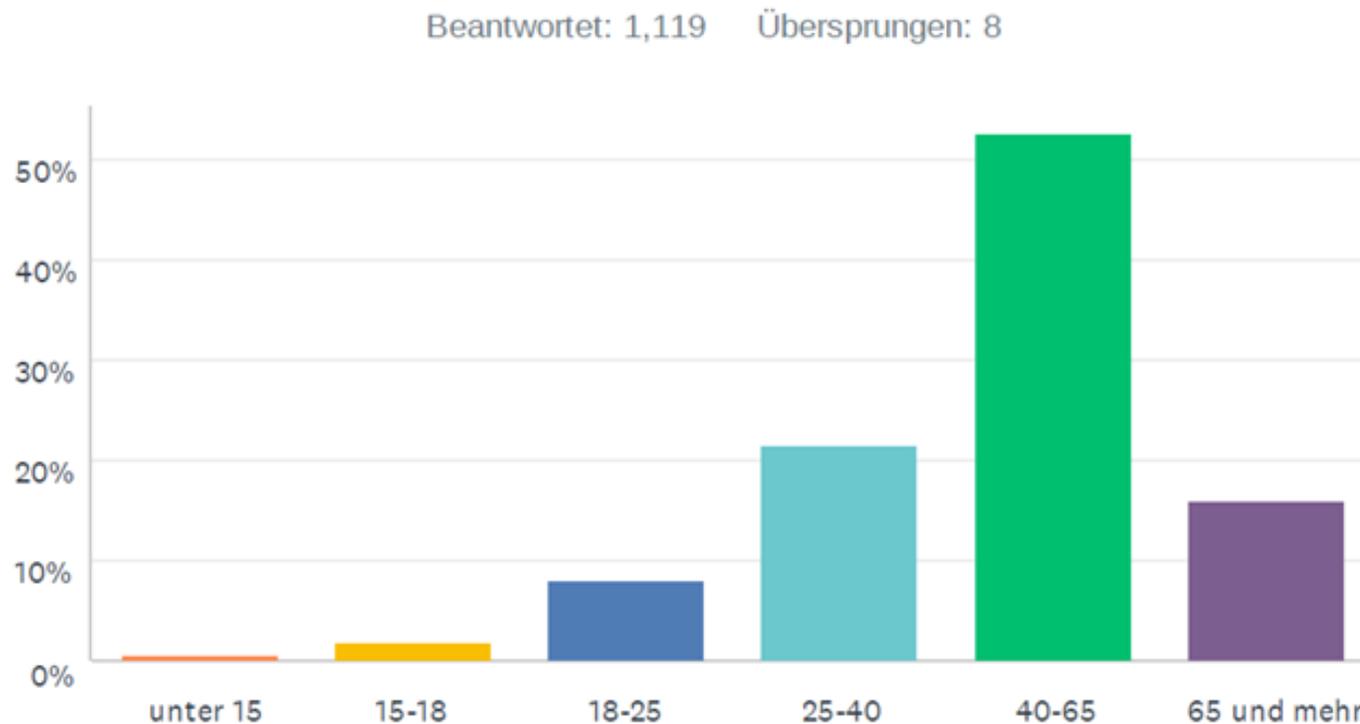
Ablauf der Befragung

- zwei Fragebögen mit denselben 19 Fragen (direkte Vergleichbarkeit);
7 Fragen zur Person, 12 Fragen zum Inhalt
- Online-Befragung vom 04.09. bis 04.10.2020
- Passanten-Befragung (10 Termine à 3 Stunden/2 Personen) vom 08.09. bis 26.09.
- Intensive Begleitung via Presse, Website, Flyer, Plakat (für Passanten-Befragung)
- Auswertung, Ergebnis-Vorstellung 20.10., Ergebnisbericht

Befragung Hauptstraße | Auswertung generell

- Befragung gut angenommen;
1.130 Fragebögen zur Fußgängerzone (FGZ: 1019 / 111),
590 zur Einbahnstraße (EBS: 546 / 44)
- nur geringe Abweichungen zwischen Online- und Passanten-Befragung;
Rückläufe deshalb zusammen gefasst
- Anzahl der Rückläufe im Laufe des Befragungszeitraums zurückgegangen
- durchschnittliche Zeitaufwand pro Fragebogen bei 8 (FGZ) bzw. 6 min (EBS)
- Abschlussquote (Anteil der vollständig ausgefüllten Fragebogen)
lag bei der FGZ bei 79 %, bei der EBS bei 72 %;
nur marginale Abweichungen bei Rückmeldungen → alle Fragebogen einbezogen
- 'Statistische Repräsentativität' gegeben (Konfidenzniveau 95%, Fehlermarge 5%);
hierfür wären 380 Rückläufe erforderlich gewesen

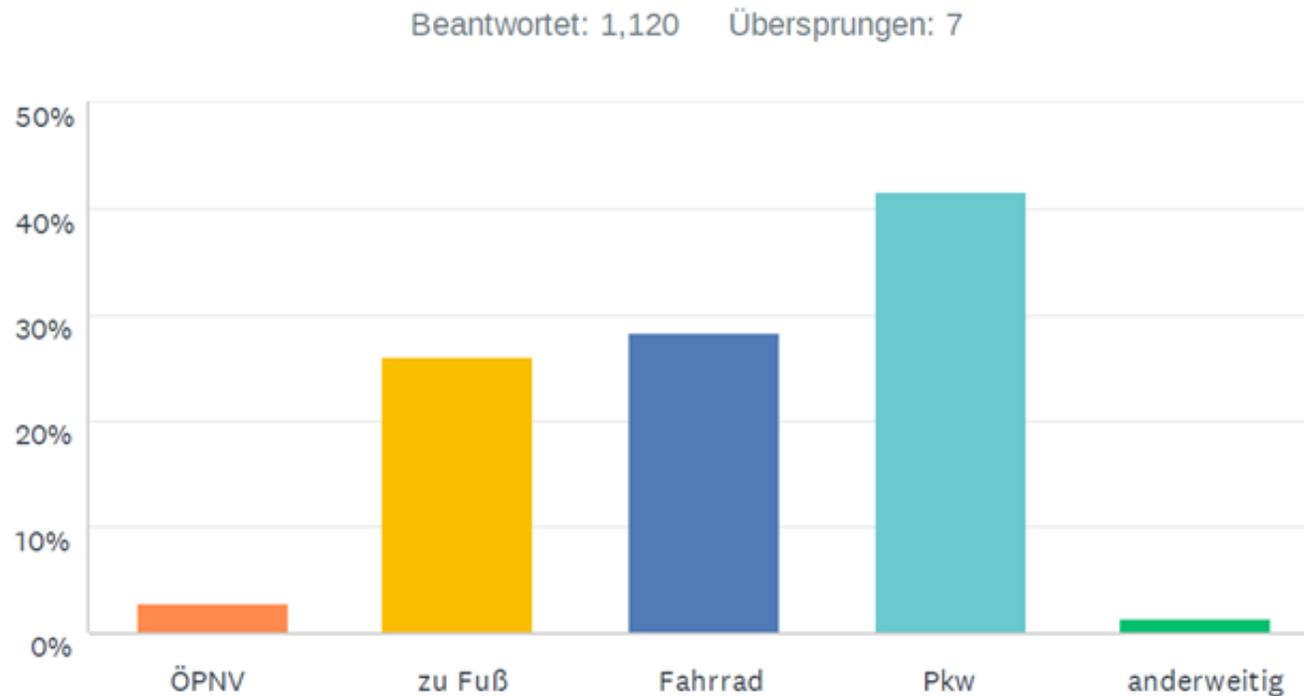
Befragung Hauptstraße | Personendaten 1



Altersstruktur Teilnehmende:

- Weil Antworten zu beiden Befragungen quasi deckungsgleich, wird nur eine gezeigt!!!
- die Jungen unterrepräsentiert
- < 1 % der unter 15-Jährigen haben teilgenommen (15 % der EW)
- $\frac{1}{4}$ (EBS) bzw. $\frac{1}{2}$ der 15-18-Jährigen
- leicht überrepräsentiert die 25-40-Jährigen leicht überrepräsentiert
- 40-65-Jährigen dominieren die Befragung; deren Anteil liegt jeweils bei > 50 % bei 35 % EW
- über 65-Jährigen sind leicht unterrepräsentiert (16 zu 21 % EW)

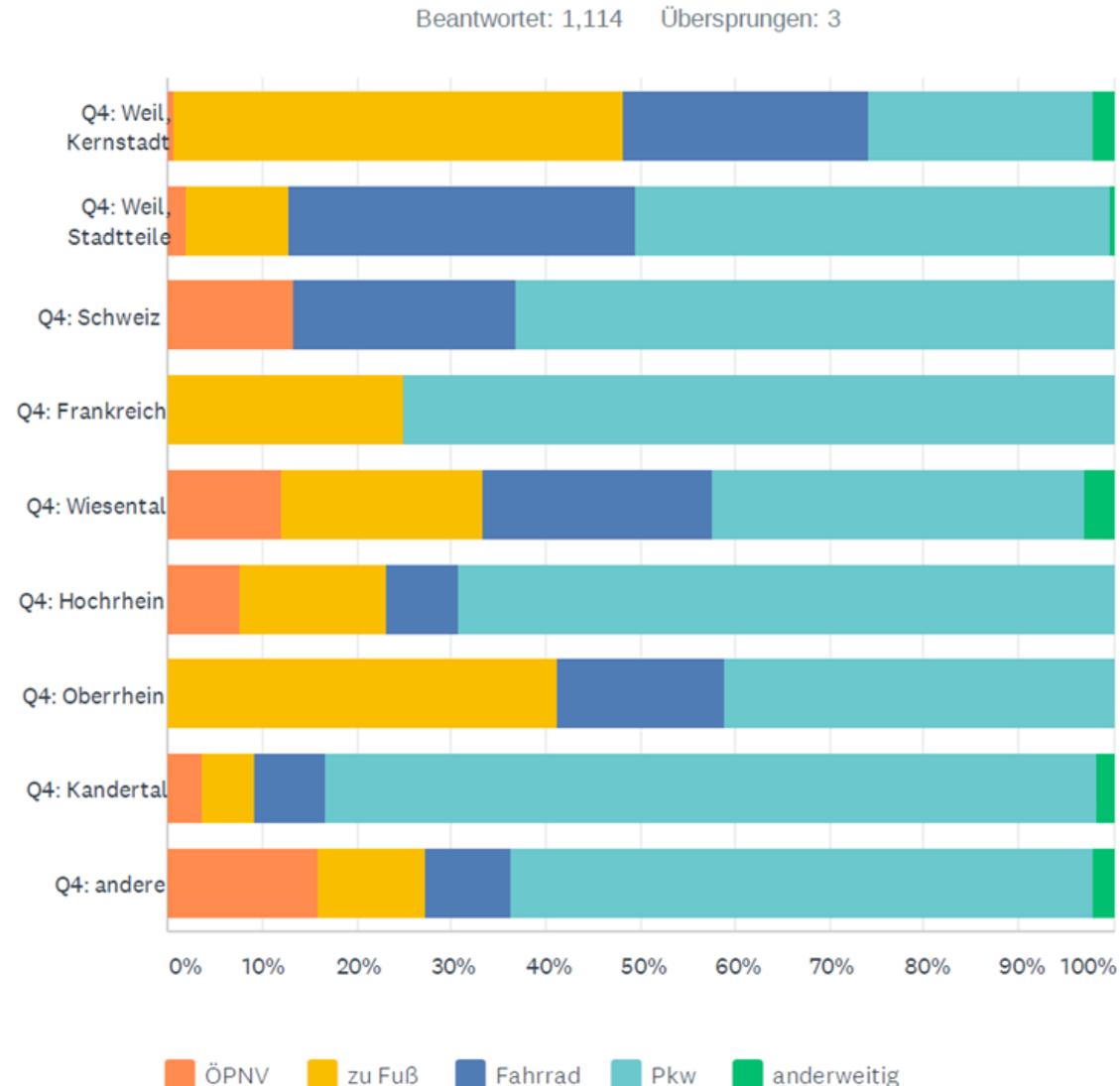
Befragung Hauptstraße | Personendaten 2



Verkehrsmittelwahl:

- Anfahrt mit dem 'PKW' dominiert mit 41,5 %
- vor dem 'Fahrrad' 28,3 % und
- dem 'zu Fuß' gehen mit 26,2 %.
- auffällig die geringe Zahl der ÖPNV-Nutzer mit lediglich 1,3 %.

Befragung Hauptstraße | Personendaten 3

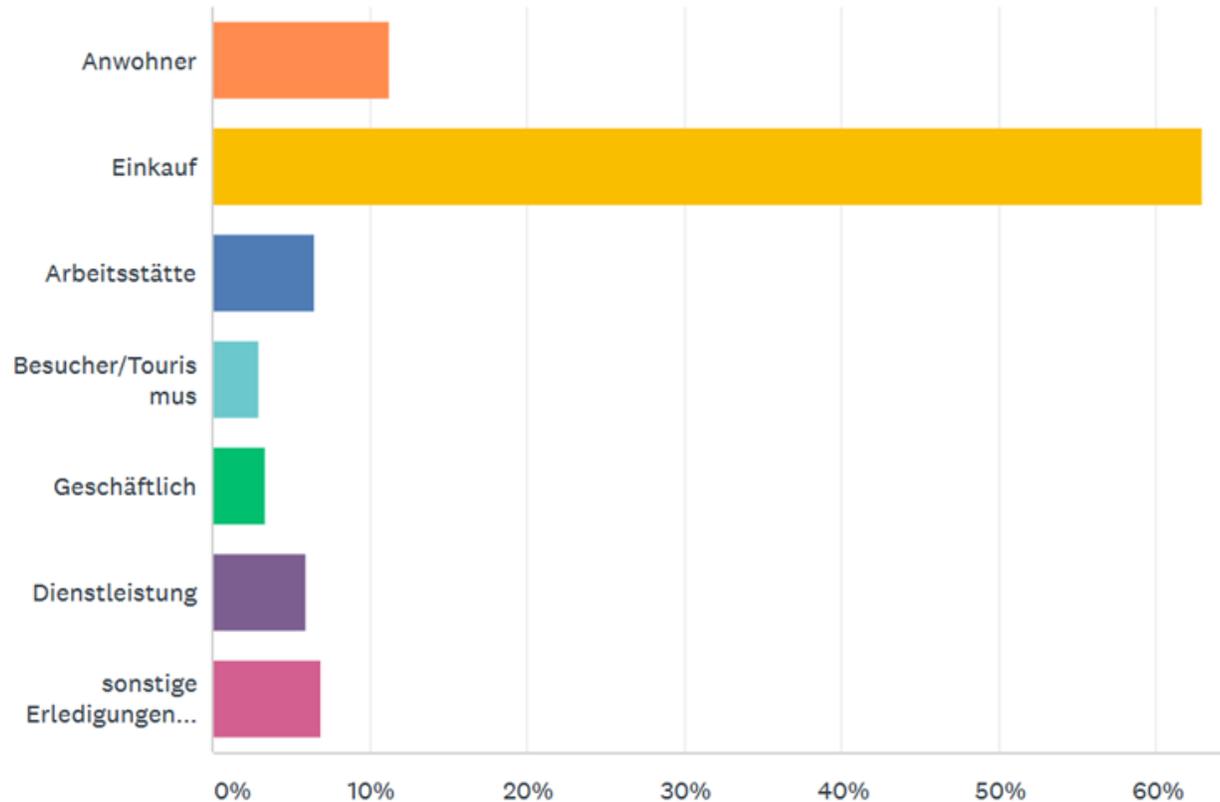


Verkehrsmittelwahl n. Herkunft:

- deutliche Unterschiede wenn Filter 'Herkunft' eingesetzt
- aus 'Weil Kernstadt' dominiert 'zu Fuß' gehen (47 %), vor 'Fahrrad' (26 %) und PKW (24 %)
- von auswärts, v.a. 'PKW' mit 81 % (Kandertal), 75 % (Frankreich), 69 % (Hochrhein) bzw. 63 % (Schweiz)
- ÖPNV v.a. die Befragten aus der 'Schweiz' (13 %), dem 'Wiesental' (12 %) bzw. 'anderen Herkunft' (16 %)
- 'Fahrrad' nutzten die aus 'Stadtteile' (37 %), aus der 'Innenstadt' (26 %), aus dem 'Wiesental' (24 %) bzw. aus der 'Schweiz' mit 23 %.

Befragung Hauptstraße | Personendaten 4

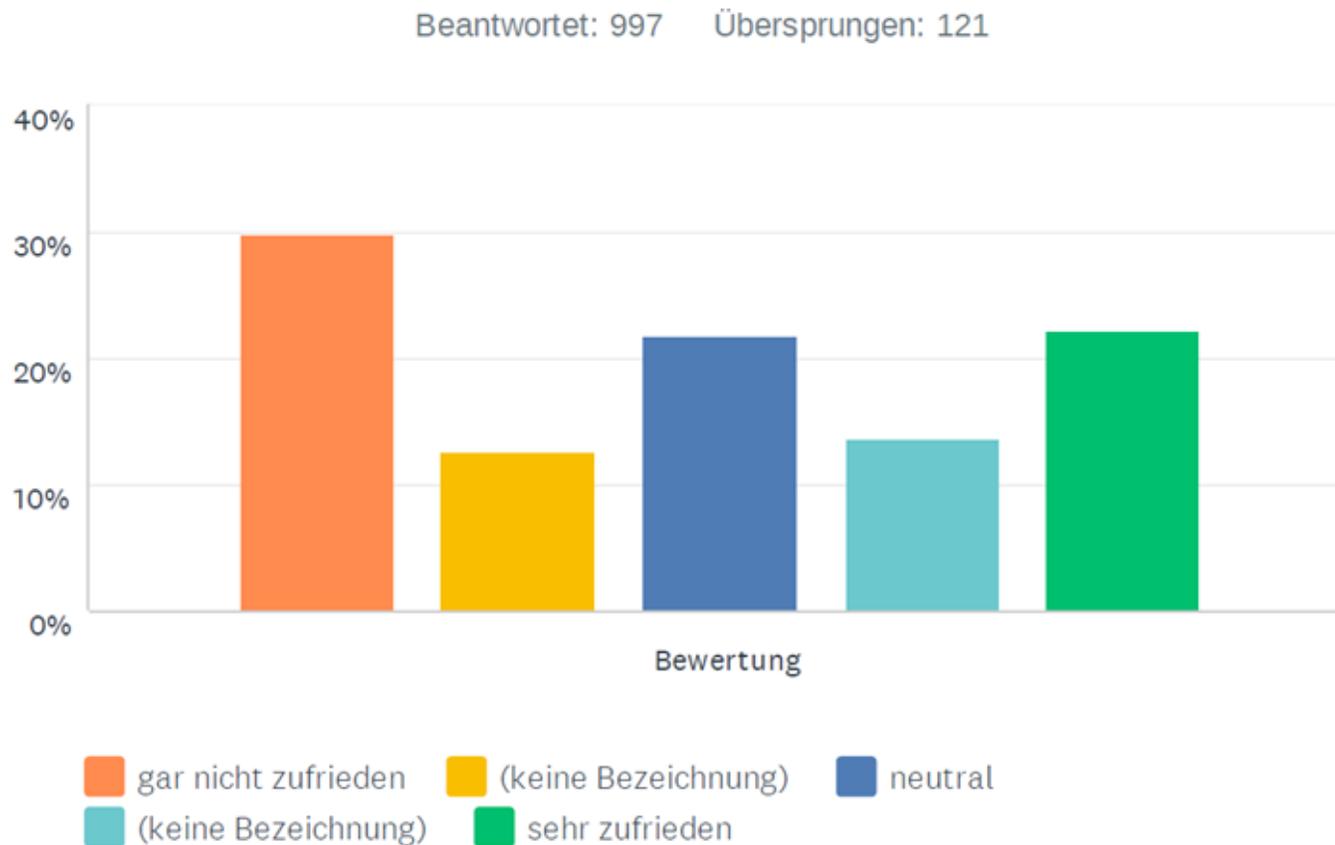
Beantwortet: 1.011 Übersprungen: 119



Zweck des Aufenthalts:

- eindeutig dominiert der Zweck 'Einkauf' mit 63 % der Befragten
- weit abgeschlagen dann weitere Aufenthaltszwecke wie
 - 'Anwohner' mit 11 %
 - 'Arbeitsstätte' mit 7 %
 - 'Dienstleistung' mit 6 %
- Gefiltert mit 'Herkunft' weicht der Aufenthaltszweck ab; bspw.:
 - aus 'Schweiz' 78 % 'Einkauf'
 - aus 'Kernstadt' 21 % 'Anwohner'

Befragung | Zufriedenheit mit Einkaufslage vor Probeläufen?



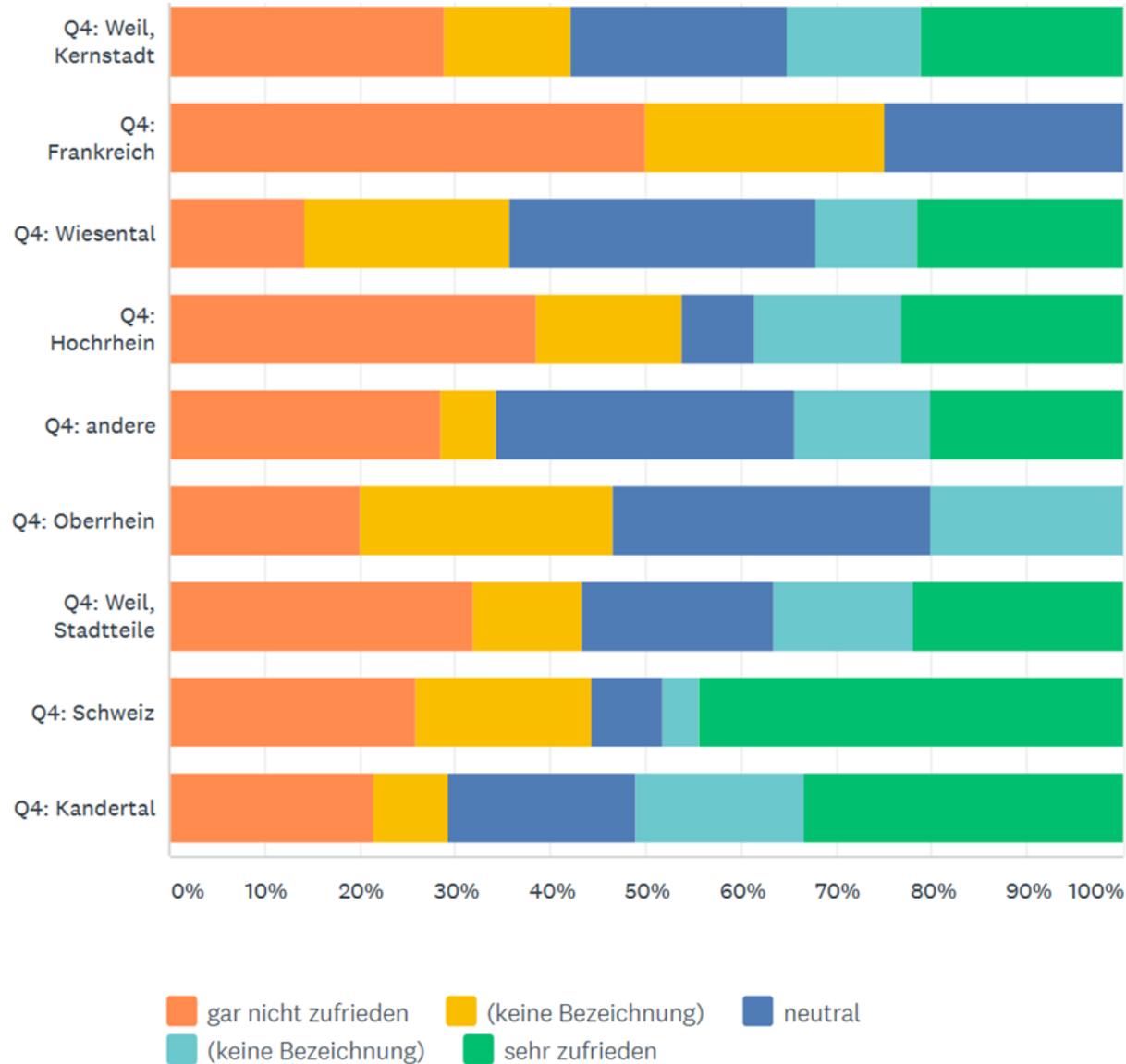
Zufriedenheit vor Probeläufen:

- in beiden Befragungen war eine Mehrheit mit der Einkaufslage in der Hauptstraße (vor den Probeläufen) nicht zufrieden

Befragung Fußgängerzone:

- 42 % mit der Einkaufslage vor den Probeläufen 'eher unzufrieden' (gar nicht, nicht zufrieden)
- 22 % hatten eine 'neutrale' Sicht
- 36 % waren 'eher zufrieden' (zufrieden, sehr zufrieden)

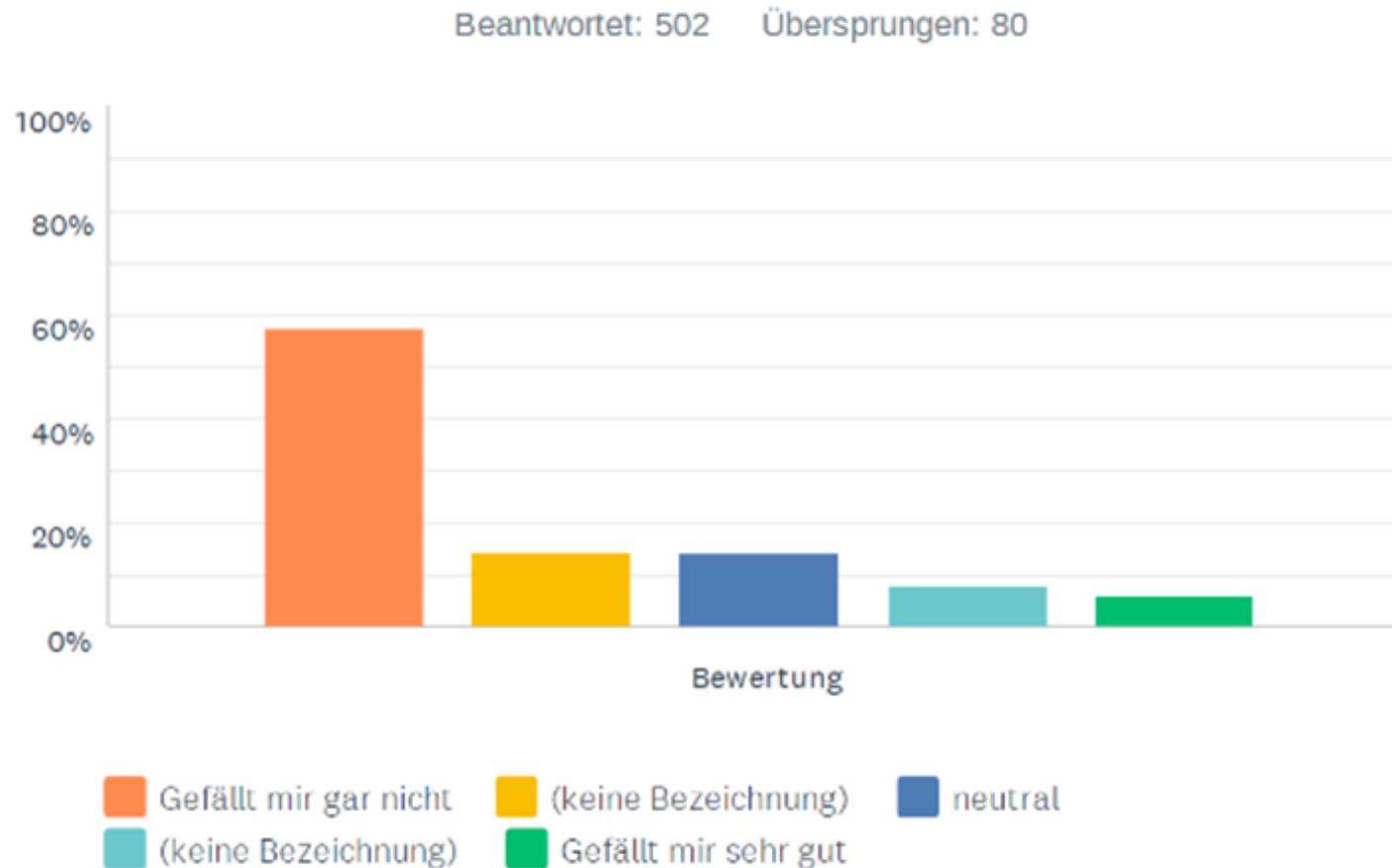
Befragung | Zufriedenheit mit Einkaufslage vor Probeläufen?



Zufriedenheit vor Probeläufen:

- geringe Abweichungen bei Vergleich nach 'Aufenthaltszweck' oder 'Altersgruppe'
- deutliche Abweichungen bei Vergleich nach 'Herkunft';
 - Befragte aus 'Frankreich' sind höchst unzufrieden (75 %)
 - während Befragte aus dem 'Kandertal' zu 51 % positive Rückmeldung geben.

Befragung | Einschätzung des Probelaufs Einbahnstraße

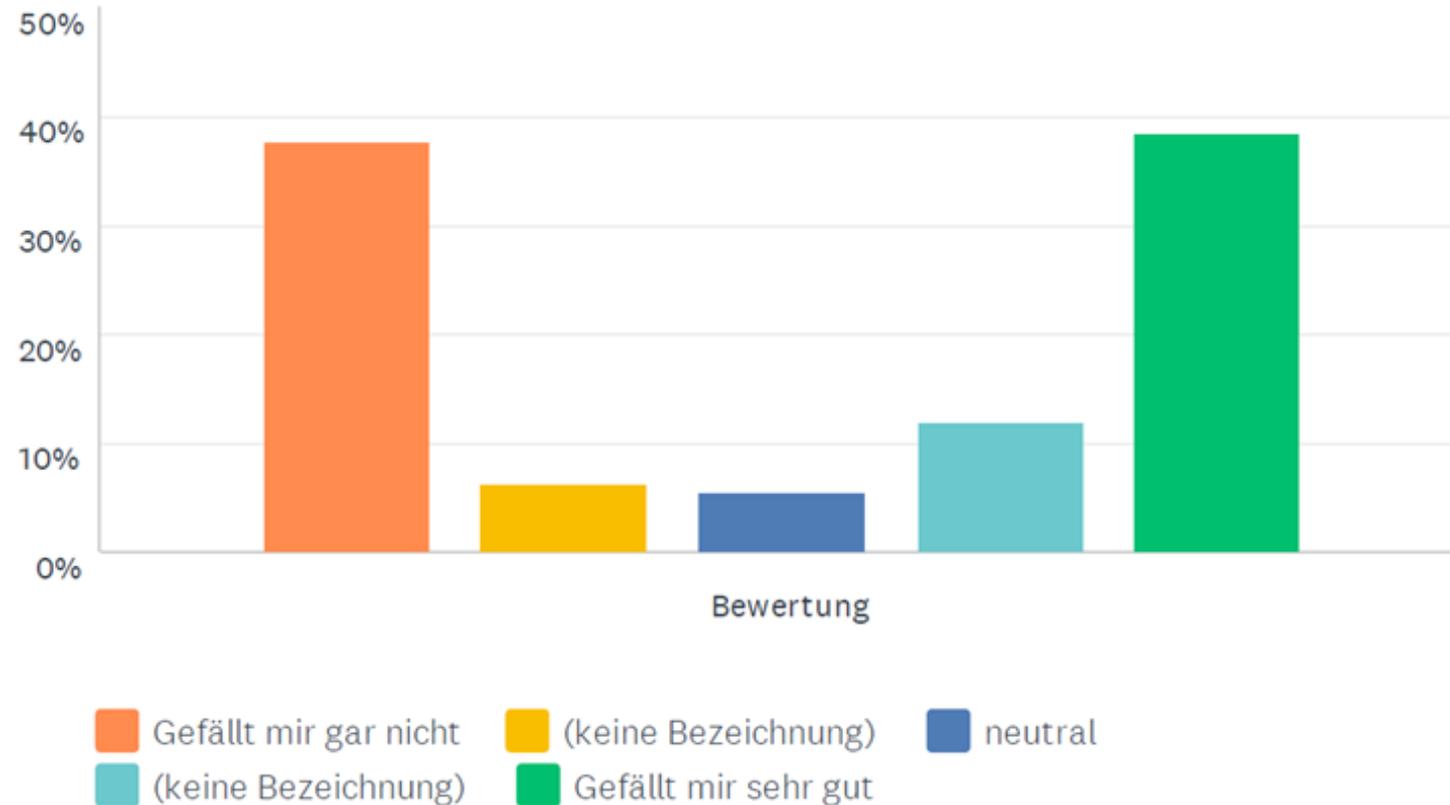


Probelauf Einbahnstraße:

- Den Probelauf Einbahnstraße lehnt eine klare Mehrheit von 71 % ab (gefällt mir nicht / gar nicht)
- 14 % sehen das 'neutral' und
- 14 % 'gefällt' (gut, sehr gut) diese Lösung

- Filtert man die Rückläufe nach 'Altersgruppen', nimmt die Ablehnung mit der Jugendlichkeit der Befragten zu

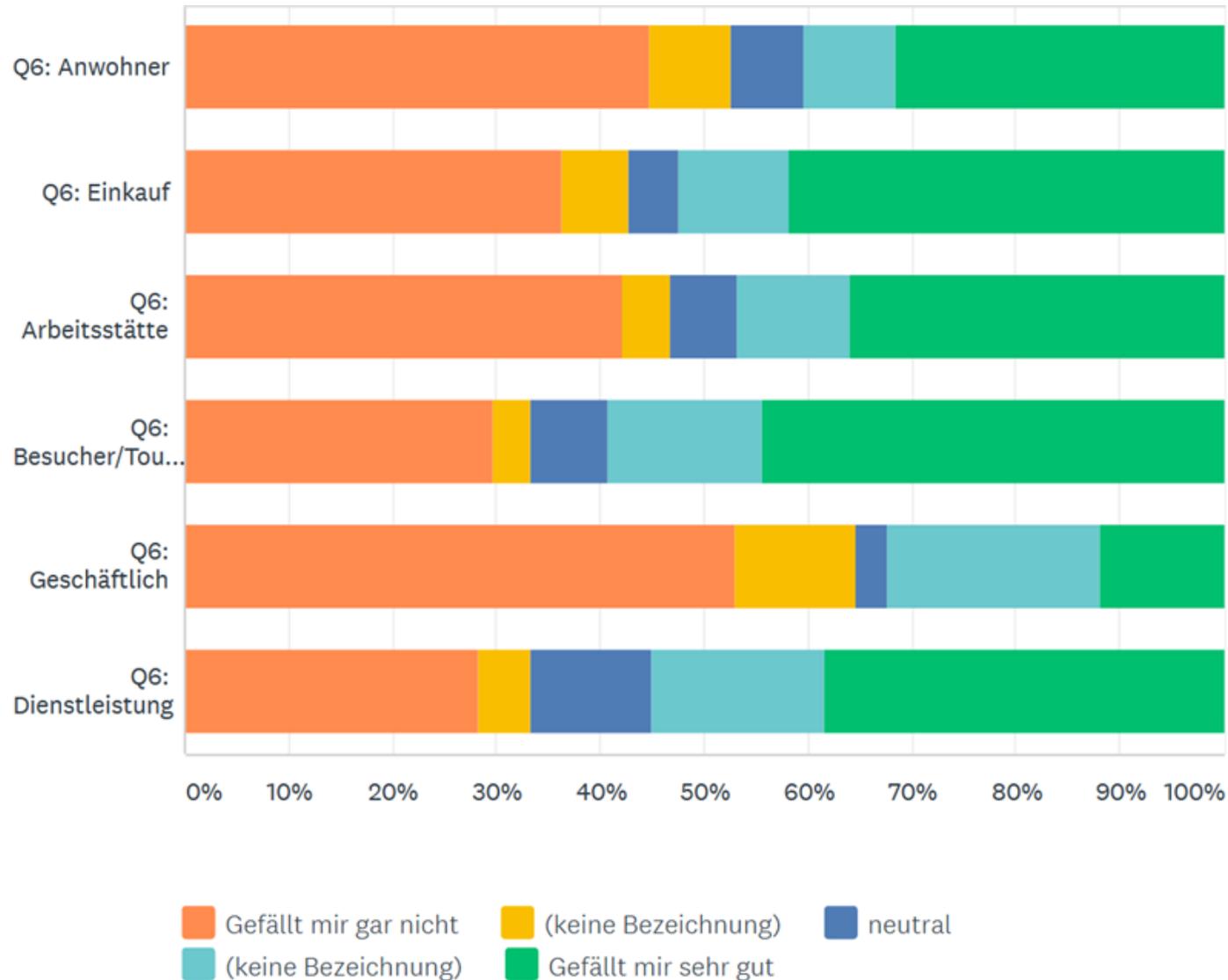
Befragung | Einschätzung des Probelaufs Fußgängerzone



Probelauf Fußgängerzone:

- Rückmeldungen zur Fußgängerzone sind weniger eindeutig
- eine knappe Mehrheit von 51 % (gefällt mir gut / sehr gut) hat die Fußgängerzone positiv gesehen
- 6 % sehen sie neutral
- 44 % sehen den Probelauf negativ (gefällt mir nicht / gar nicht)

Befragung | Einschätzung des Probelaufs Fußgängerzone

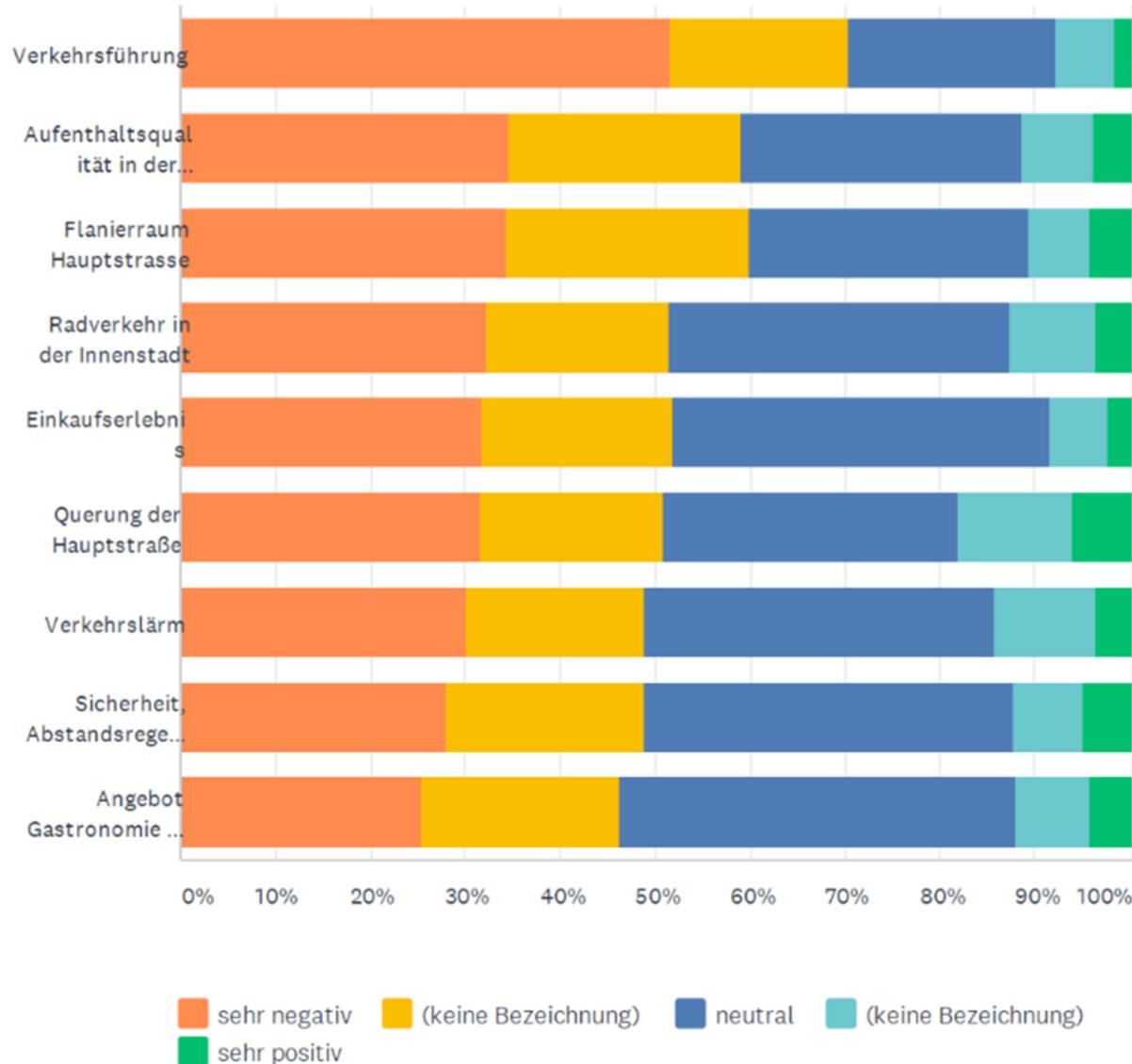


Probelauf Fußgängerzone nach Zweck:

- Antworten differieren, wenn Rückläufe nach 'Aufenthaltszweck' gefiltert werden
- besonders wenig (15 %) anfangen mit der Fußgängerzone können die 'geschäftlich' dort befindlichen
- hingegen finden
 - 59 % der 'Besucher / Touristen'
 - 55 % der wegen 'Dienstleistungen'
 - bzw. 52 % wegen 'Einkauf' dort befindlichen die Fußgängerzone gut

Befragung | Positive Auswirkungen der Einbahnstraße?

Beantwortet: 507 Übersprungen: 75

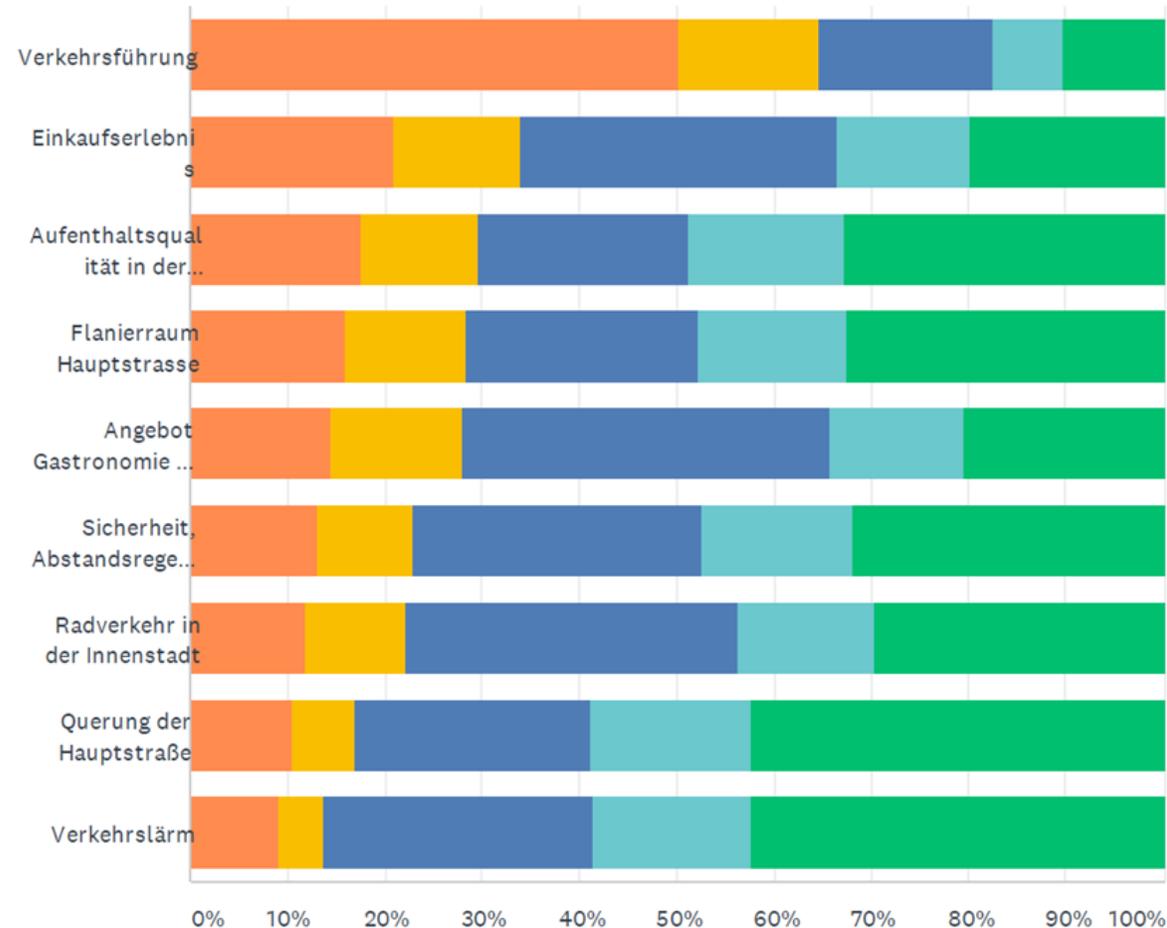


Positive Auswirkungen Einbahnstraße:

- abgefragten Auswirkungen der Einbahnstraße werden weit überwiegend 'negativ' (negativ, sehr negativ) empfunden
- Jeweils etwa ½ der Antworten, bei der 'Verkehrsführung' 70 %, beim 'Flaniererraum' (60 %), der 'Aufenthaltsqualität' 59 % sehen überwiegend negative Auswirkungen des Probelaufs
- mit 18 % positiver Rückmeldung (alle anderen um 10 % bzw. darunter) wird die 'Querung der Hauptstraße' noch am besten bewertet.

Befragung | Positive Auswirkungen der Fußgängerzone?

Beantwortet: 1,004 Übersprungen: 114



Positive Auswirkungen Fußgängerzone:

- anders die Antworten auf dieselben Fragen zur Fußgängerzone
- abgesehen von der schlecht bewerteten Frage nach der 'Verkehrsführung' mit 65 % negative Rückmeldungen
- überwiegen ansonsten positive Antworten; die (vermeintlich positiven) Auswirkungen der Fußgängerzone werden überwiegend auch so gesehen
- besonders klar die positive Aussage bei der 'Querung der Hauptstraße' und beim 'Verkehrslärm' mit jeweils 59 % positiver Zustimmung

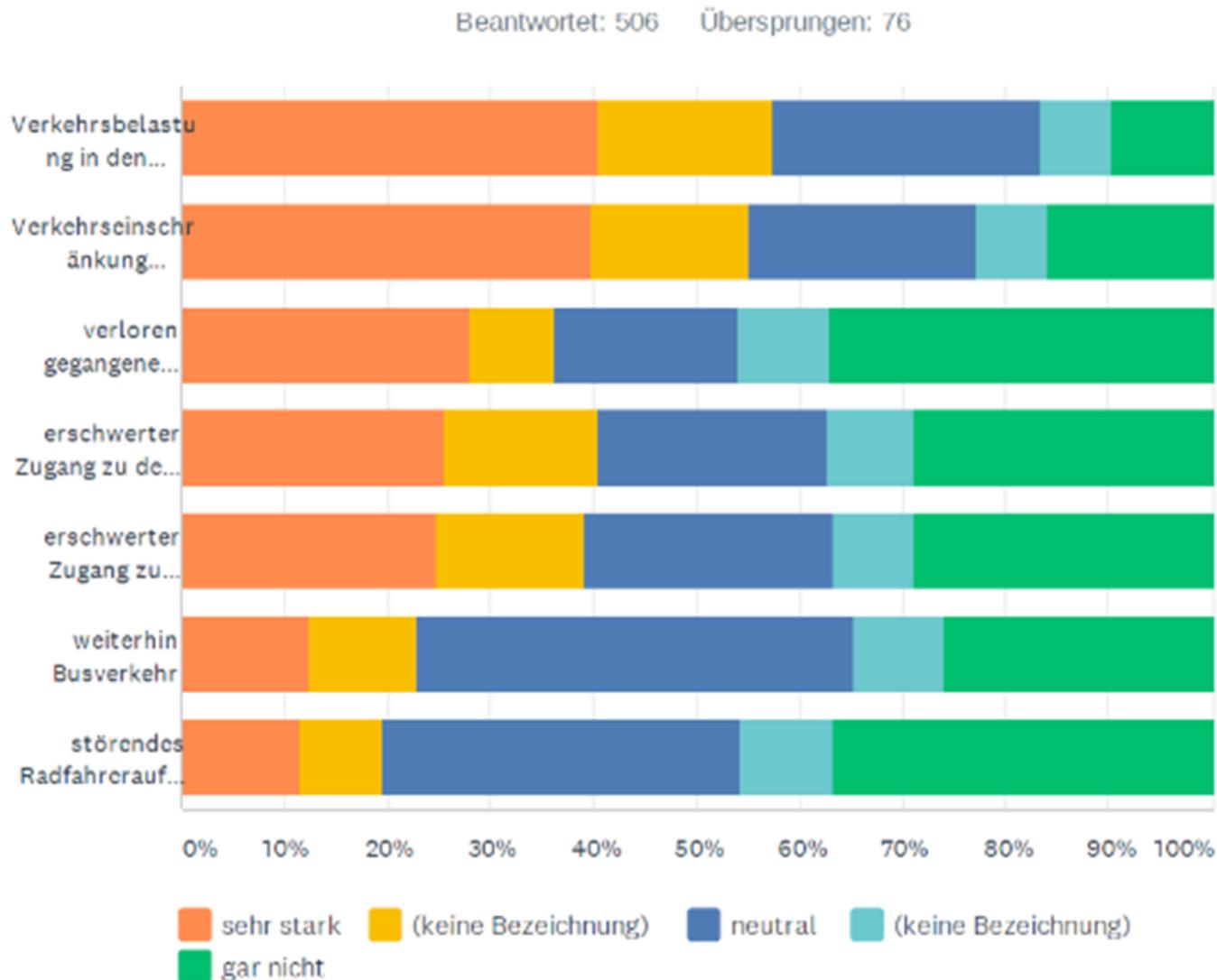
Befragung | Weiter Vorteile der Probeläufe für die Stadt?

Nr.	Rückmeldung	Häufigkeit
1	attraktiver Aufenthalt zum Flanieren, Einkaufen und für Gastronomie	171
2	kein Lärm und weniger 'Poser'	134
3	Luftqualität hat sich verbessert	63
4	Belebung der Innenstadt bringt Vorteil für Einzelhandel	59
5	mehr Sicherheit für Kinder, Radfahrer und Rentner	48
6	mehr Abstandsmöglichkeiten, aber auch Raum / Platz und für Feste und Festivals in zentraler Lage (s. Basel oder Lörrach)	32
7	Verkehrsberuhigung	31
8	Schaffung eines Stadtzentrums	29
9	mehr Ambiente	19
10	Treffpunkt für die Bewohner	14
11	Möglichkeit die Hauptstraße schöner und attraktiver zu gestalten	12
12	Stärkung des ÖNVP	7
13	richtig organisiert, mit genügend Parkraum, ist die Idee gut	7
14	Fußgängerzone muss erweitern	3
15	Zeit zur Gewöhnung geben (s.a. Beispiel Lörrach)	3

Weitere Vorteile durch Fußgängerzone:

- offene Textabfrage für beide Probeläufe; d.h. die Teilnehmenden konnten beliebige Eingaben tätigen
- Entsprechend viele Rückläufe sind eingegangen; für die Fußgängerzone zusammen genommen 932, für die Einbahnstraße 297
- klar überwiegt hier die 'attraktivere Aufenthaltsqualität' (171) vor der 'Lärmvermeidung' (134 Nennungen)
- schon mit deutlichem Abstand, die 'verbesserte Luftqualität' (63), vor der 'Belebung der Innenstadt' (59) und 'mehr Sicherheit' für verschiedene Personengruppen (48)

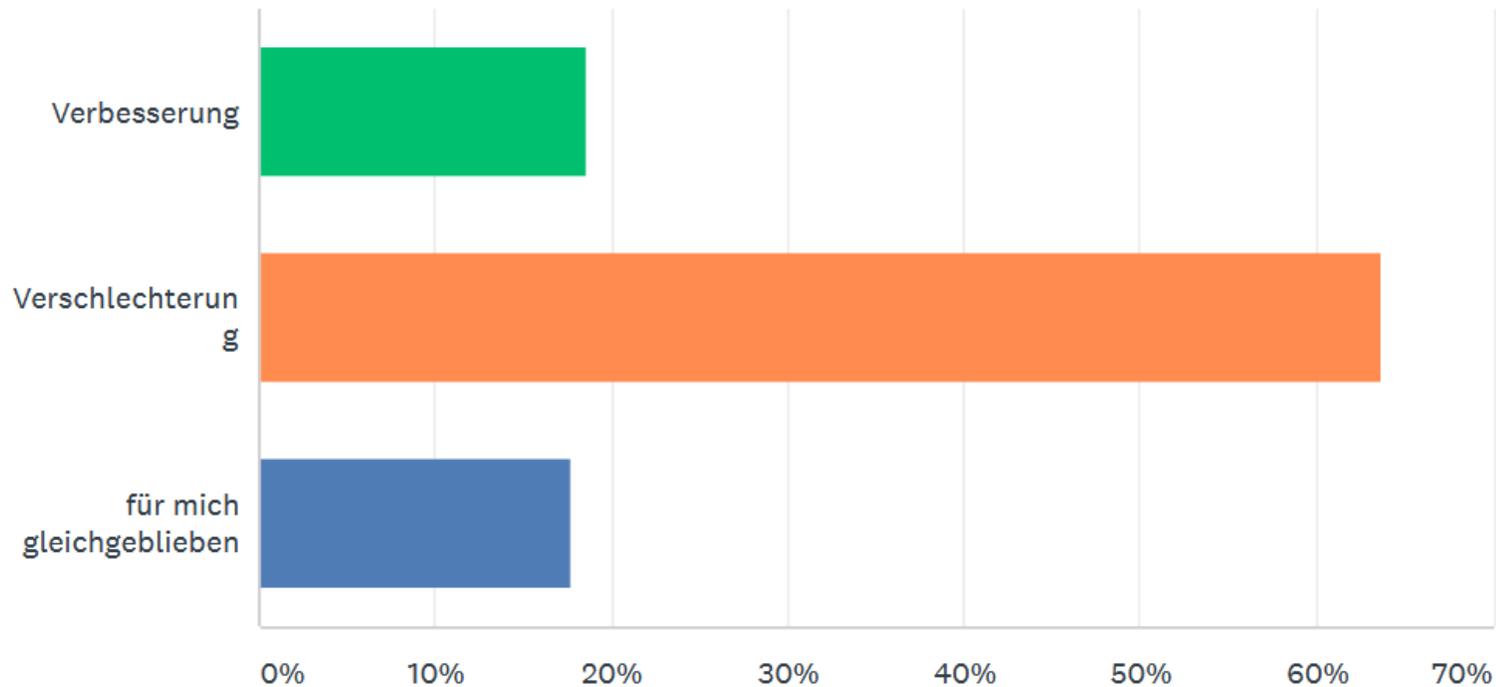
Befragung | Einschränkungen durch die Probeläufe?



Einschränkungen durch Einbahnstraße:

- Ergebnisse für beide Probeläufe etwa vergleichbar
- bei beiden Probeläufen werden die 'Verkehrsbelastung in den angrenzenden Bereichen' mit fast 60 % Zustimmung (stark, sehr stark), vor den 'Verkehrseinschränkungen Hauptstraße' mit 55 (EBS) bzw. 50 % bei der Fußgängerzone bestätigt
- abgefragte Einschränkungen durch 'weiterhin Busverkehr' bzw. 'störendes Radfahreraufkommen' werden in beiden Probeläufen mehrheitlich nicht gesehen

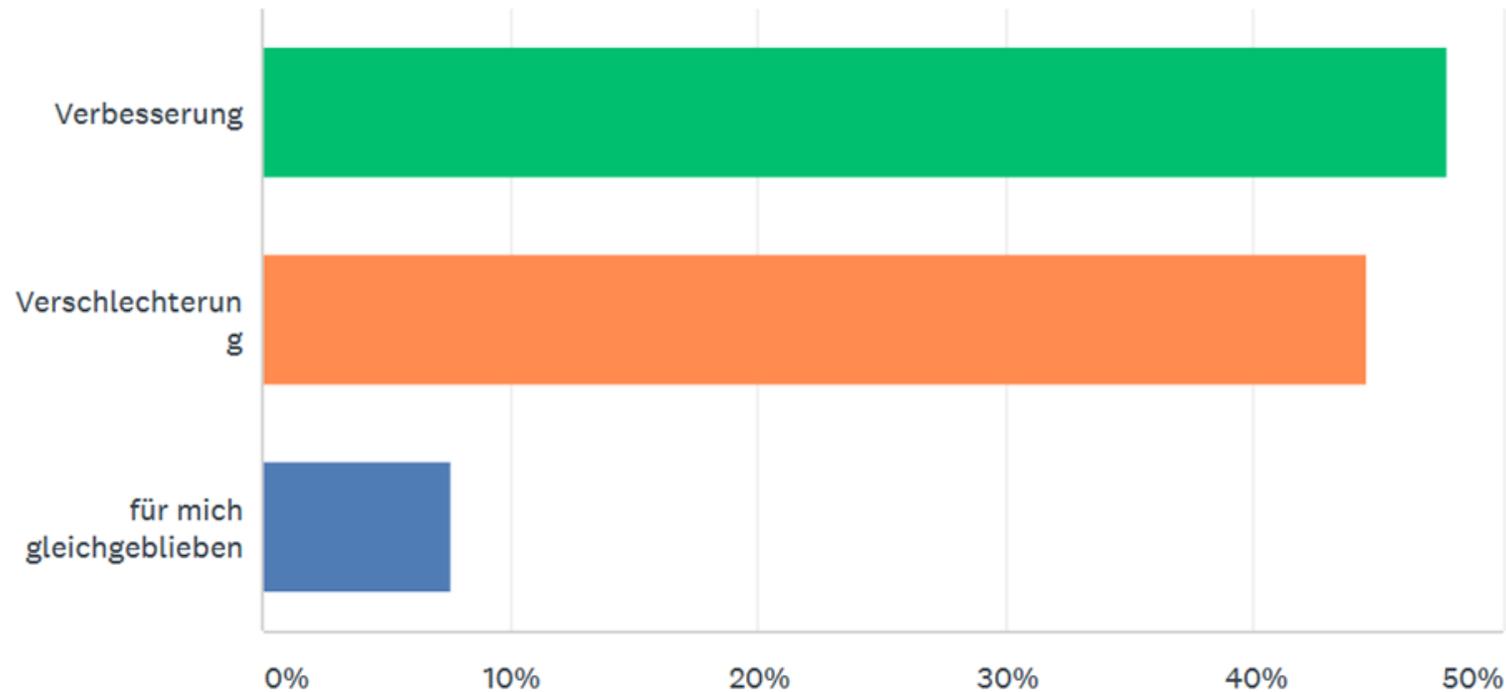
Befragung | Einbahnstraße eher ein Verbesserung?



Verbesserung durch Einbahnstraße:

- Auf diese klare Frage gibt es zwei recht unterschiedliche Rückmeldungen
- Probelauf Einbahnstraße wurde von 64 % der Antwortenden als 'Verschlechterung' bewertet
- 19 % sehen in der Einbahnstraße eine 'Verbesserung'
- für 18 % der Befragten ist alles 'gleichgeblieben'

Befragung | Fußgängerzone eher ein Verbesserung?



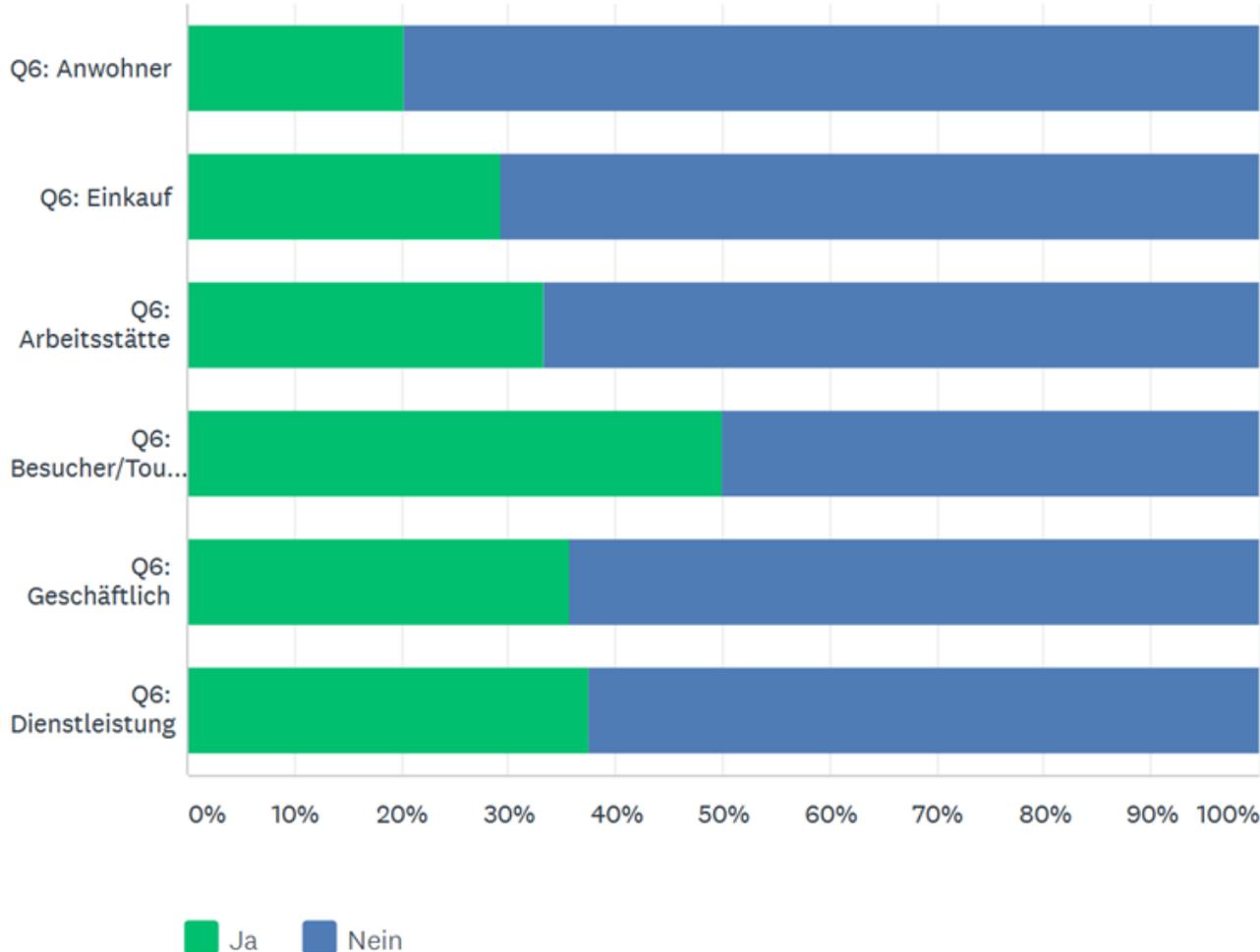
Verbesserung durch Fußgängerzone:

- Probelauf Fußgängerzone sehen die Befragten - wenn auch knapp - zu 48 % als 'Verbesserung'
- 44 % sehen den Probelauf als eine 'Verschlechterung' zu vorher
- 8 % sagen, für sie sei es 'gleichgeblieben'

- Filtert man nach 'Altersgruppen', wird deutlich, dass v.a. die 'Jungen' und dann wieder zunehmend die 'Älteren' die Fußgängerzone als 'Verbesserung' ansehen

Befragung | Parkplätze in Hauptstraße für Aufenthalt relevant?

Beantwortet: 472 Übersprungen: 3

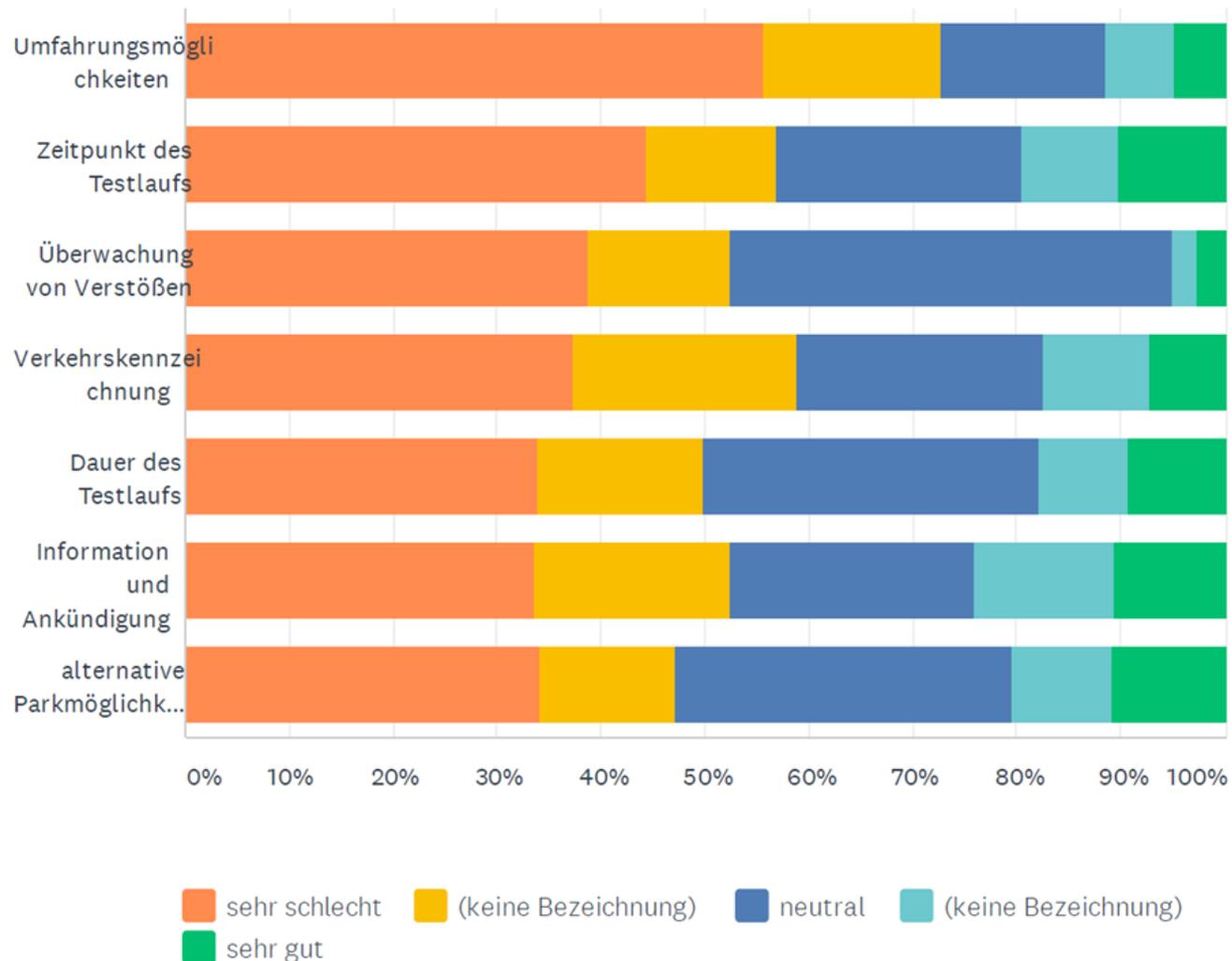


Parkplätze Hauptstraße relevant:

- Rückläufe auf diese Frage in beiden Befragungen fast gleich
- EBS: Parkplätze sind für eine deutliche Mehrheit (71 %) 'nicht relevant', für 29 % aber doch
- gefiltert nach 'Aufenthaltszweck' divergiert die Relevanz; wichtig sind diese Parkplätze den
 - 'Besuchern/Touristen' mit 50 %
 - nur für 20 % der 'Anwohner'
 - aber nur für 29 % derjenigen, die 'Einkauf' als Aufenthaltszweck nennen

Befragung | Bewertung der Durchführung der Probeläufe?

Beantwortet: 1,007 Übersprungen: 111

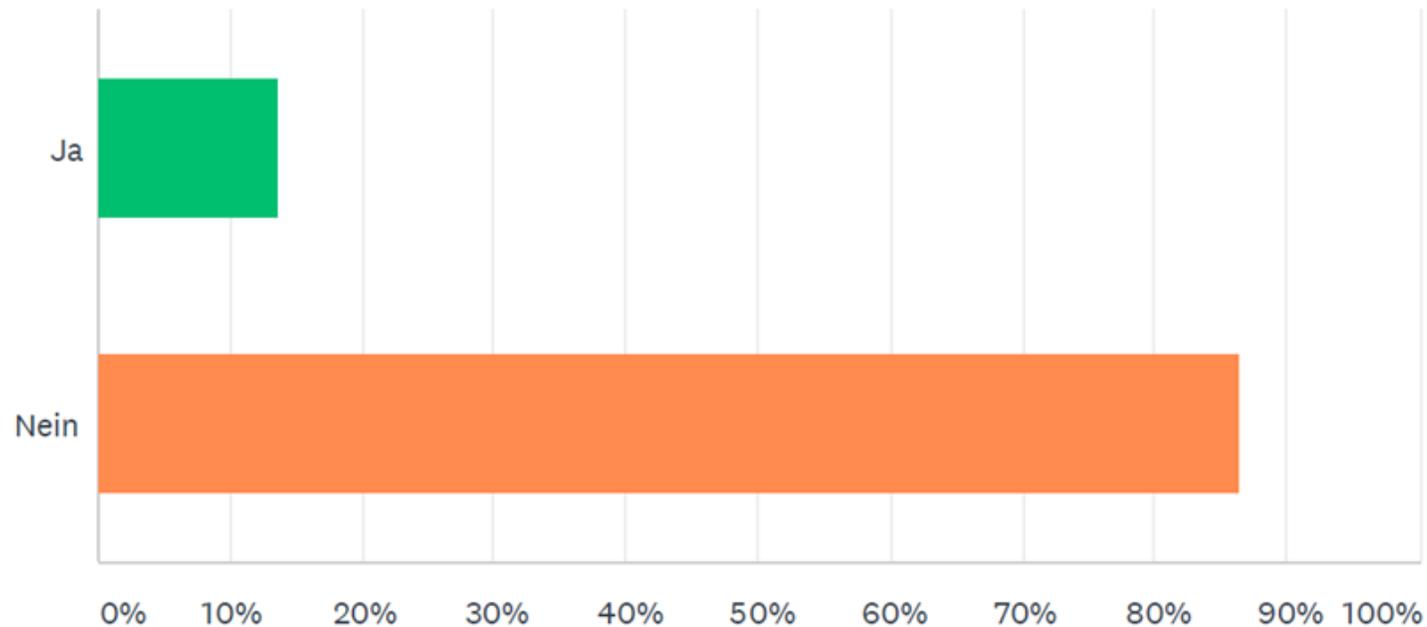


Bewertung Durchführung Probeläufe:

- Rückläufe auf diese Frage in beiden Befragungen fast gleich
- beide Auswertungen beurteilen die Durchführung der Testläufe überwiegend negativ (schlecht, sehr schlecht)
- für beide Probeläufe wurden die 'Umfahrungsmöglichkeiten' mit 68 (EBS) bzw. 73 % (FGZ) relativ am schlechtesten bewertet
- mit um die 60 % auch recht schlecht bewertet bei beiden Probeläufen der 'Zeitpunkt des Testlaufs' und die 'Verkehrskennzeichnung'

Befragung | Probelauf Einbahnstraße als Dauerlösung?

Beantwortet: 499 Übersprungen: 83

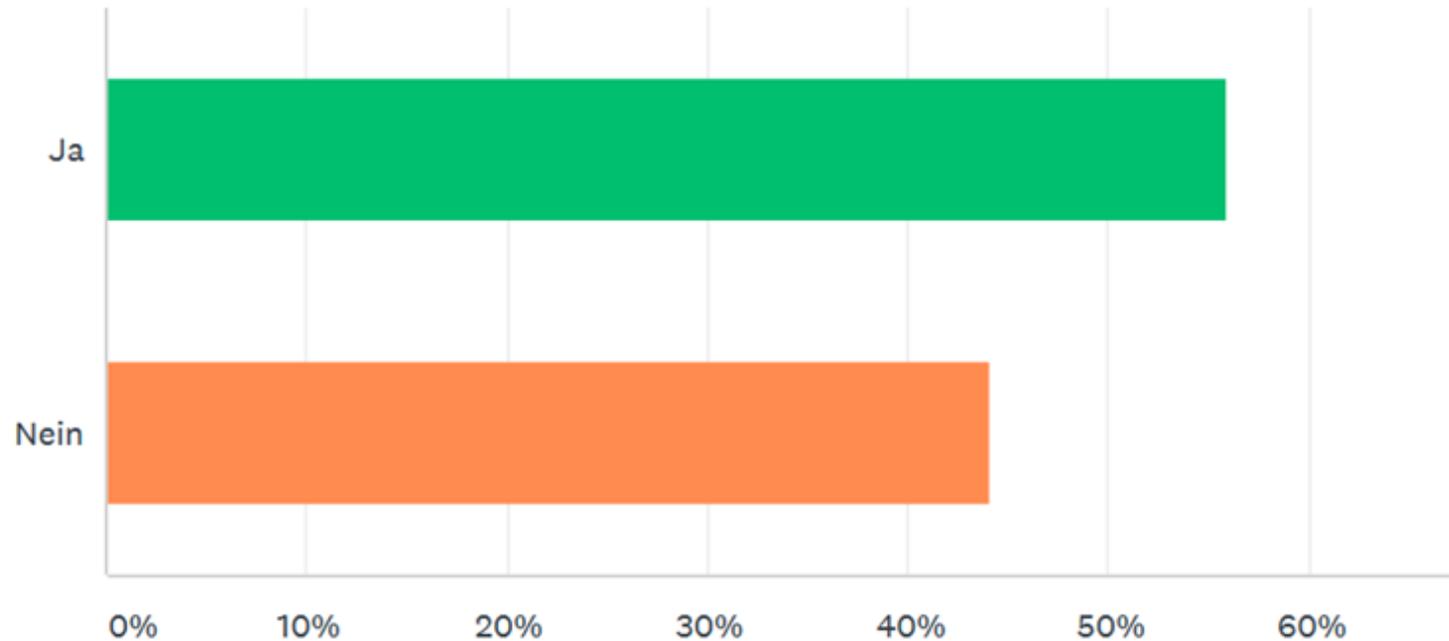


Einbahnstraße als Dauerlösung:

- 86 % der Befragten wünschen die Einbahnstraße nicht als Dauerlösung
- 14 % können sich das vorstellen

Befragung | Probelauf Fußgängerzone als Dauerlösung?

Übersprungen: 125

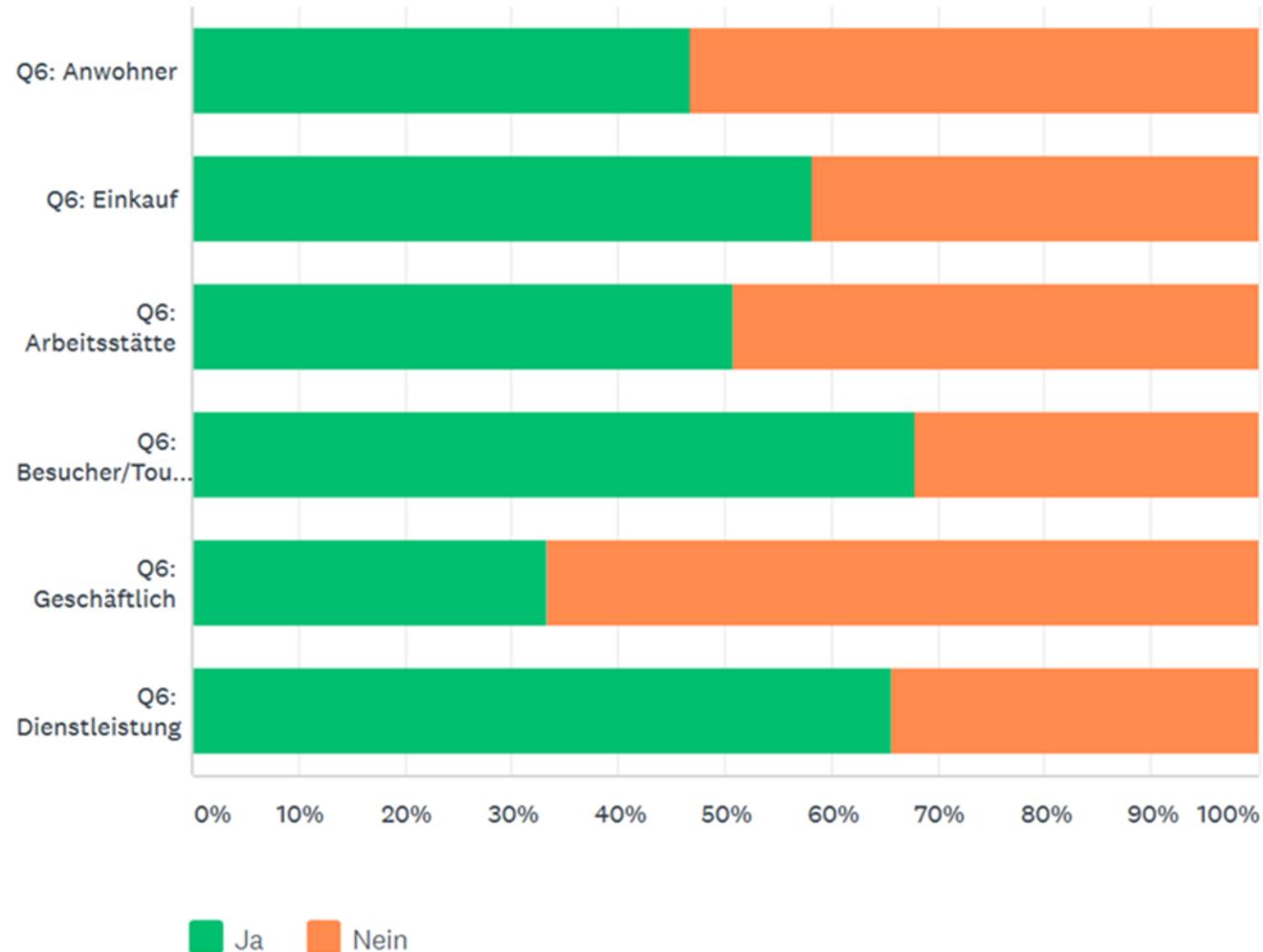


Fußgängerzone als Dauerlösung:

- eine Mehrheit von 56 % wünscht sich die dauerhafte Einrichtung einer Fußgängerzone
- 44 % möchten das nicht

Befragung | Probelauf Fußgängerzone als Dauerlösung?

Beantwortet: 928 Übersprungen: 13



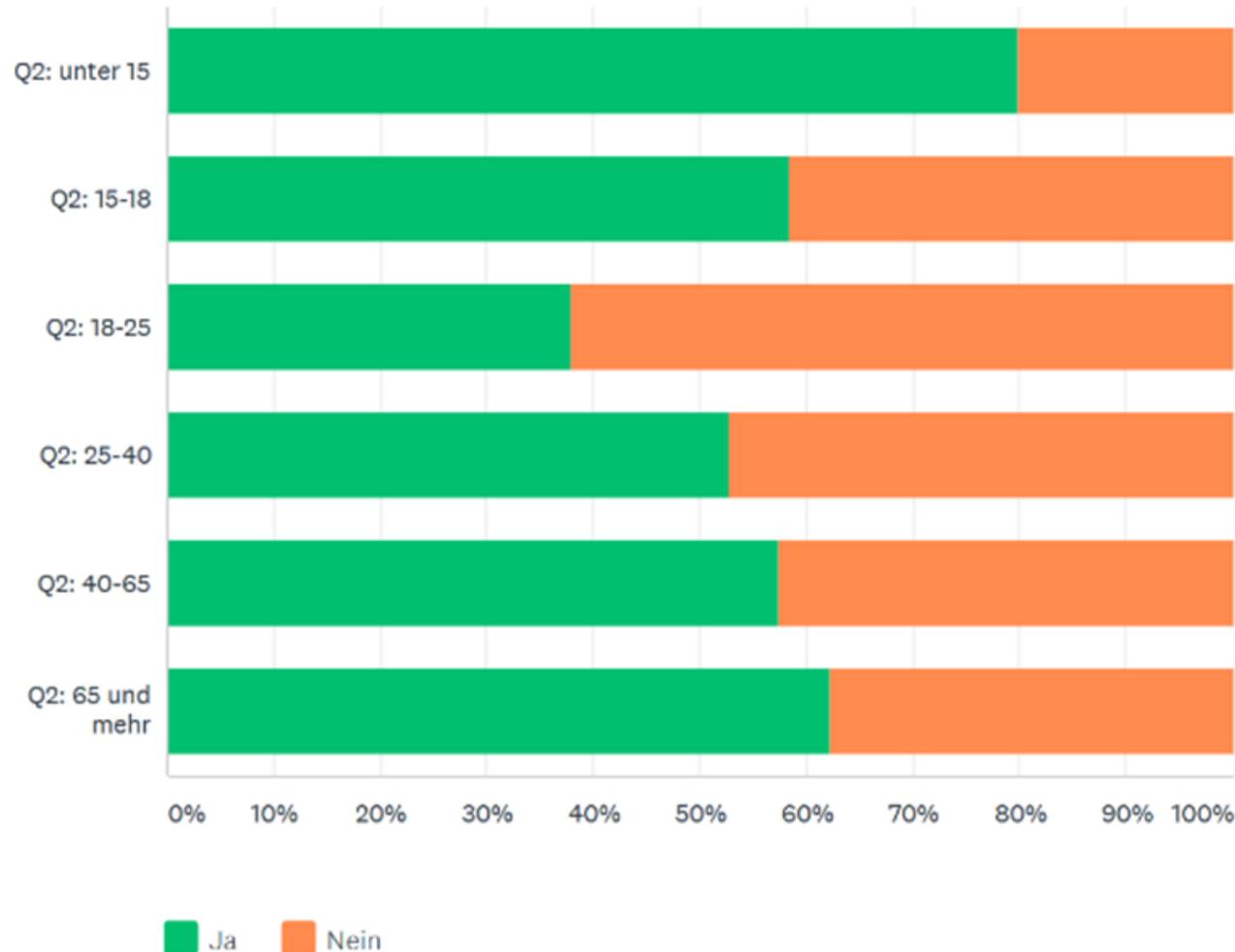
Fußgängerzone als Dauerlösung:

Filtert man die Rückläufe nach dem 'Aufenthaltszweck' so befürworten die Dauerlösung v.a.

- 'Besucher/Touristen' (68 %)
- und solche die wegen
 - 'Dienstleistungen' (66 %) oder
 - 'Einkaufen' (58 %) dort sind
- Die 'Anwohner' sind hier etwas zurückhaltender (47 %)
- als einzige mehrheitlich (33 % Zustimmung) dagegen sind diejenige, die 'geschäftlich' in der Hauptstraße unterwegs sind

Befragung | Probelauf Fußgängerzone als Dauerlösung?

Beantwortet: 997 Übersprungen: 125



Fußgängerzone als Dauerlösung:

Filtert man nach 'Altersgruppen', so zeigt sich, dass

- v.a. die 'Jüngeren' und die 'Älteren' die Fußgängerzone als Dauerlösung sehen
- während bei den 18 bis 25-jährigen wohl die Praktikabilität (z.B. stets mit dem Fahrzeug vorfahren zu können) dominiert